Gemeinwohlorientierte Beratung

Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten Landau-Pfarrkirchen

Gewässerschutz und Wildlebensraum Klima- und Moorschutz

Ansprechpartner
Gewässerschutz und Wildlebensraum

Ruth Brummer
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau a.d.Isar-Pfarrkirchen
84347 Pfarrkirchen
Tel.: 08561/3004-2151 Fax: 08561/3004-2139
Lärchenweg 12
E-Mail:Ruth.brummer@aelf-lp.bayern.de
www.aelf-lp.bayern.de

Anton Maier
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Landau a.d.Isar-Pfarrkirchen
Anton-Kreiner-Straße 1
94405 Landau a.d.Isar
Tel.: 09951 693-5227 Fax: 09951 693-5555
E-Mail:anton.maier@aelf-lp.bayern.de
www.aelf-lp.bayern.de

Zeitliche Abfolge der Veröffentlichung der Gewässerrandstreifen im Landkreis Dingolfing- Landau

Alle kleinen Gewässerläufe wurden vor Ort begangen und fachlich überprüft.
Vorstellung der Ergebnisse, bevor diese veröffentlicht werden.
In den Karten sind nur die randstreifenpflichtigen Gewässerläufe dargestellt.

Vorveröffentlichung Gewässerrandstreifenkulisse Lkr. DGF-LAN, gegliedert nach Gemeinden online als PDF einsehbar ab 17. August 2026 – 30.9.2026

auf der Internetseite des Wasserwirtschaftsamts Landshut
https://www.wwa-la.bayern.de/themen/fluesse_seen/gewaesserrandstreifen/index.htm

Veröffentlichung im UmweltAtlas Bayern zum 01.November 2026 verbindlich

Vorveröffentlichung Gewässerrandstreifenkulisse im Dingolfing-Landau

Hinweise zur Anlage, Bewirtschaftung und Förderung

Termin 1:	29.07.2026: 10:00 – 11:30 Uhr
Termin 2:	29.07.2026: 19:00 – 20:30 Uhr
Termin 3:	30.07.2024: 16:00 – 17:30 Uhr

Anton Maier Berater für Gewässerschutz und Wildlebensraumberater

Rechtliche Vorgaben zum Gewässerrand

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND TOURISMUS

Rechtliche Vorgaben an Gewässern

	ABSTANDSAUFLAGEN				GEWÄSSERRANDSTREIFEN (GWR)		
Gesetzliche Grundlage	**Pflanzenschutzmittel-auflagen** *§ 36 Abs.1 Satz 1 PflSchG*	**Pufferstreifen an Gewässern (GLÖZ 4)** *§ 15 GAPKondV*	**Düngung** *§ 5 Düngeverordnung in gelben Gebieten i.V.m. § 2 Abs. 2 AVDüV*	**Pflanzenschutz** *§ 4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung*	**Wasserrecht** *§ 38a WHG*	**Volksbegehren** *Art. 21 BayWG*	**Volksbegehren** *Art. 16 BayNatSchG*
Betroffene Gewässer/ Flächen	Fläche an ständig und an periodisch wasserführenden Oberflächengewässern (OW)	LF angrenzend an Gewässer Ausnahme: Kleine Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung *Art. 1 Abs. 2 BayWG*	Fläche angrenzend an oberirdisches Gewässer Ausnahme: Kleine Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung *Art. 1 Abs. 2 BayWG*	Fläche angrenzend an Gewässer Ausnahme: Kleine Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung *Art. 1 Abs. 2 BayWG*	LF mit ≥ 5% Hangneigung 20m zum Gewässer Ausnahme: Kleine Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung *Art. 1 Abs. 2 BayWG*	Grundstücke des Freistaates Bayern an Gewässern 1. und 2. Ordnung	Grundstücke an natürlichen oder naturnahen Gewässern Ausnahme: Be- u. Entwässerungsgräben jeweils von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung künstliche Gewässer
Verhaltens-pflicht	Gebot: Einhaltung der Abstände an Gewässern z. B. Mindestabstände; abdriftmindernde Maßnahmen, Hangauflagen	Verbot: Anwendung von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln und Bioziden	Gebot: Einhaltung von Gewässerabständen beim Einsatz von Düngemitteln Besondere Vorgaben an die Ausbringung von Düngemitteln auf Ackerflächen mit Hangneigung beachten *§ 5 Abs. 3 Satz 2 und 3 DüV*	Verbot: Anwendung von PSM im Abstand von 10 m Alternativ: 5 m geschlossener ganzjährig begrünte Pflanzendecke	Gebot: Erhaltung oder Herstellung einer geschlossenen, ganzjährig begrünten Pflanzendecke	Verbot: garten- oder ackerbauliche Nutzung Einsatz und Lagerung von Dünge- und PSM (ausgenommen Wundverschluss- und Wildbissschutzmittel) Gebot: Grundsätzlich Erhaltung von Bäumen und Sträuchern	Verbot: garten- oder ackerbauliche Nutzung
gemessen ab	**Böschungsoberkante ggf. Linie des Mittelwasserstands**				**Böschungsoberkante ggf. Uferlinie = Linie Mittelwasserstand**		**Uferlinie = Linie Mittelwasserstand**
Mindestbreite	Je nach Auflage	3 m	Je nach Ausbringtechnik und ggf. Hangneigung	5 m/10 m	5 m	10 m	5 m
Zusätzliche Infos		**Aber Vorsicht:** **Ein direkter Eintrag oder der Eintrag durch Abschwemmung von Dünge- und Pflanzenschutzmittel ist verboten!** **Dies gilt für alle oberirdischen Gewässer!**				Grünlandnutzung auf dem GWR erlaubt; GWR-Kulisse im **Umweltatlas Bayern**	

Quelle: Bay. StMELF, Gz. 4500-1/313, Stand 11/2023

Rechtliche Vorgaben zum Gewässerrand

Quelle: Bay. StMELF, Gz. 4500-1/313, Stand 11/2023

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND TOURISMUS

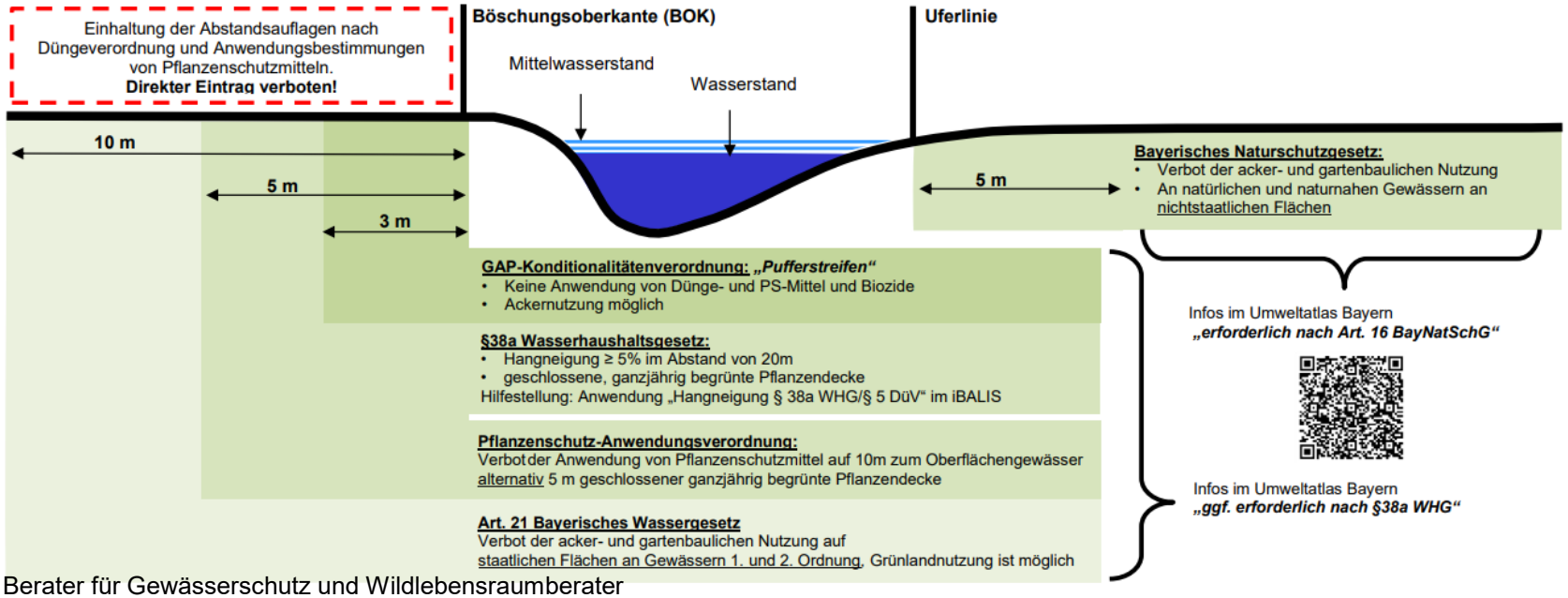
Was ist ein Gewässer?

Gewässerdefinition der Abstandsauflagen und Gewässerrandstreifen

Um Rechtsvorschriften einhalten zu können ist die Kenntnis des vorliegenden Gewässers von hoher Bedeutung

Ständig und periodisch wasserführende Oberflächengewässer *§ 36 Abs. 1 Satz 1 PflSchG*	**Oberirdische Gewässer** *§ 2 Abs.1 WHG und § 2 Abs. 2 WHG i.V.m. Art 1 Abs. 2 BayWG*	**Natürliche und Naturnahe Gewässer** *Art. 16 BayNatSchG*
Abstandsauflagen (= Anwendungsbestimmung bezüglich Oberflächengewässern z. B. NW-Auflagen) im Rahmen des Zulassungsverfahrens von Pflanzenschutzmitteln	§ 15 GAP-Konditionalitäten-Verordnung, GAPKondV § 38a Wasserhaushaltsgesetz, WHG § 5 Düngeverordnung, DüV § 4a Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung, PflSchAnwV	Gewässerrandstreifen nach Volksbegehren „Rettet die Bienen“
	Informationen zur Gewässereinstufung im **Umweltatlas Bayern –** Themenkarte Gewässerrandstreifen https://www.umweltatlas.bayern.de	
	Länderkulisse Oberflächengewässer im Umweltatlas gekennzeichnet mit: ***„ggf. erforderlich nach §38a WHG“***	Länderkulisse Oberflächengewässer im Umweltatlas gekennzeichnet mit: ***„erforderlich nach Art. 16 BayNatSchG“***

Hinweise zu rechtlichen Grundlagen zu Gewässerrandstreifen und Abstandsauflagen



Link zu Infos und Dokumenten

https://www.lfl.bayern.de/blauesheft

LfL-Information

Leitfaden für Grund- und Oberflächengewässerschutz, Blaues Heft

1. Auflage

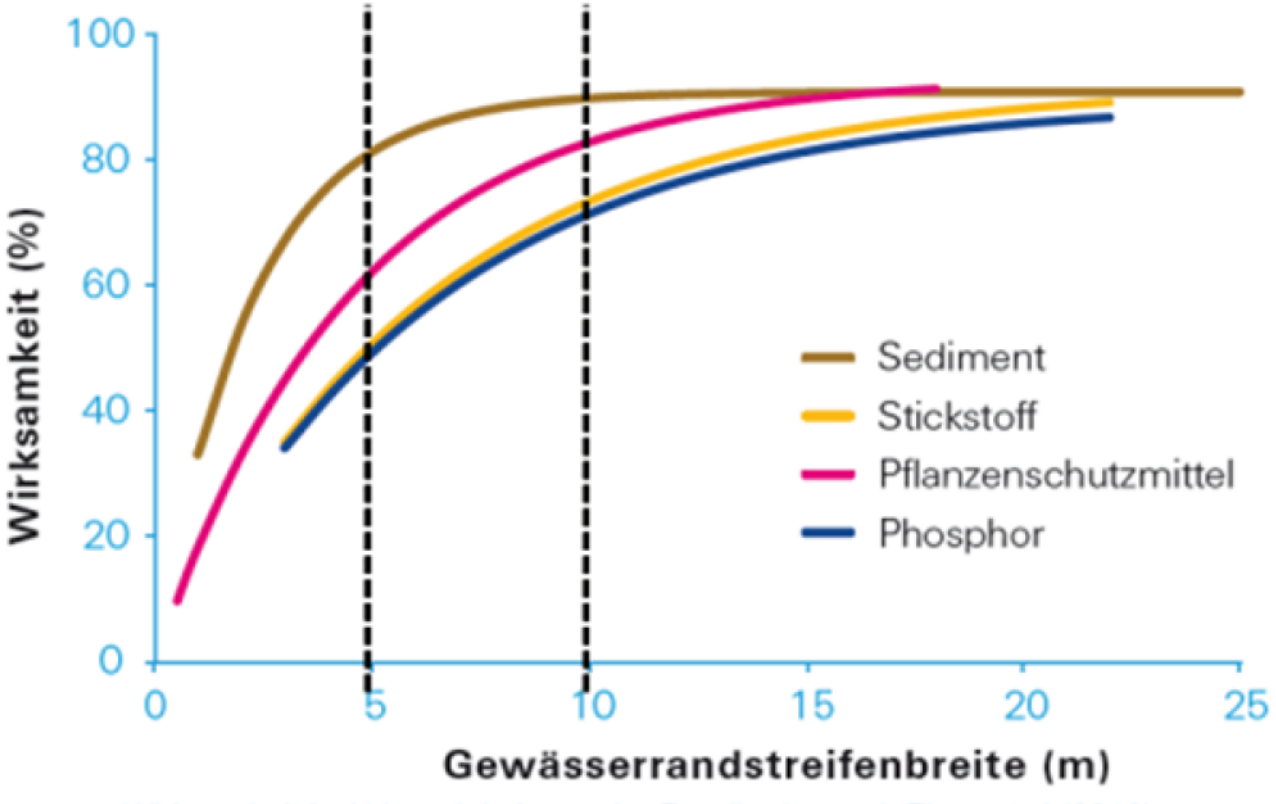
Wasser ist die Grundlage allen Lebens und bedarf unseres besonderen Schutzes. Aktuelle Auswertungen zeigen, dass nach wie vor Defizite bei der Gewässerqualität bestehen. Das Blaue Heft gibt Landwirten, Beratern und Behörden eine Hilfestellung bei der Auswahl von geeigneten Maßnahmen zum Schutz der Gewässer. Die Handlungsfelder betreffen den Boden, die Düngung und den Pflanzenschutz. Checklisten erleichtern die Suche nach betriebsspezifischen Lösungs-ansätzen. (143 Seiten)

Rechtliche Vorgaben zum Gewässerrand
Seite 134 und 135 „blaues Heft“

Erzeugerringbuch „Integrierter Pflanzenbau“

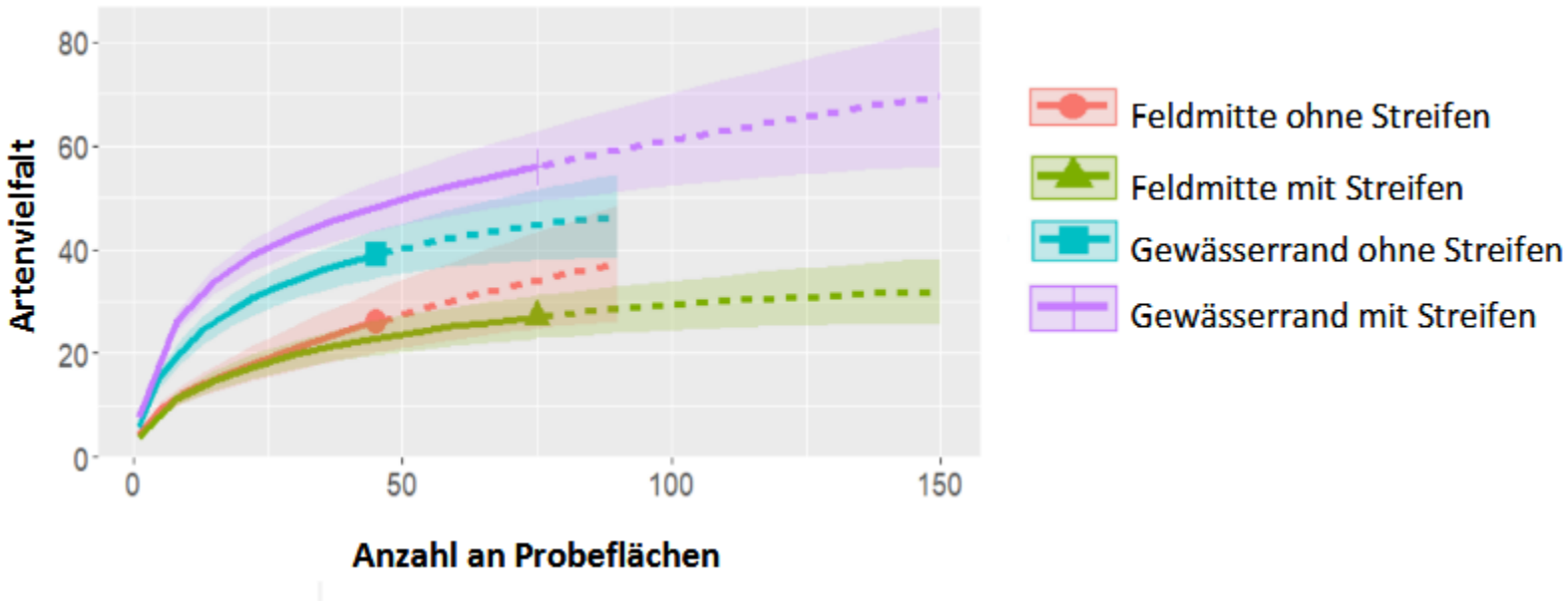
Bitte beachten bei der Mehrfachantragstellung Merkblatt Gewässerrandstreifen
https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/agrarpolitik/dateien/merkblatt_gewaesserrandstreifen.pdf

Wirksamkeit eines Gewässerrandstreifens



Wirksamkeit von Gewässerrandstreifen nach Zhan et al (2010)

Einfluss auf die Artenvielfalt von Gewässerrandstreifen



Quelle LFL

Sie dienen sowohl als Futter- und Äsungsfläche als auch
Rückzugsgebiet in der Setz- und Aufzuchtzeit für unsere heimischen Wildtierarten

Verschiedene Lebensräume werden durch Gewässerrandstreifen vernetzt

Veröffentlichung im Umweltatlas Bayern aber nur Streifen nach dem Volksbegehren Art. 16 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 BayNatSchG) Naturschutzgesetz
gegebenenfalls Hinweis das auch ein Gewässerrandstreifen nach §38a WHG notwendig sein kann

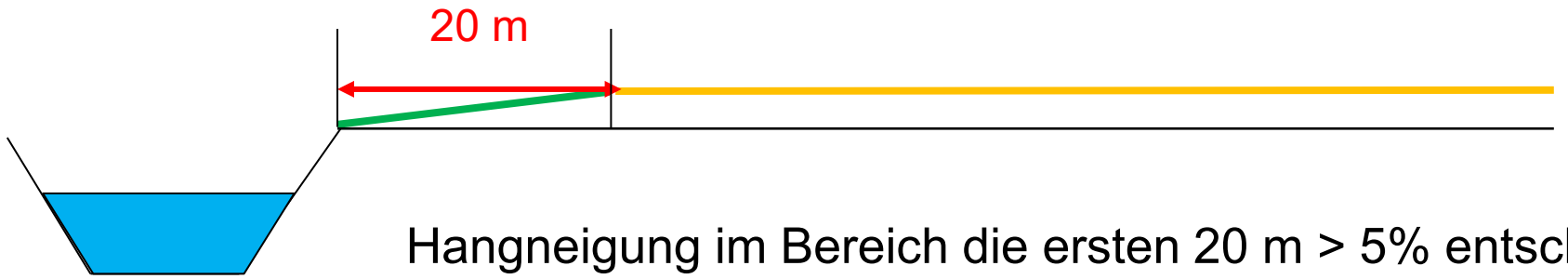
Geltungsbereich §38a WHG

vom Bewirtschafter selbst einzustufen

§ 38a WHG legt fest, dass auf landwirtschaftlichen Flächen, die an Gewässer angrenzen und innerhalb eines Abstandes von 20 Metern zur Böschungsoberkante eine Hangneigung zum Gewässer von durchschnittlich mindestens 5 Prozent aufweisen,
innerhalb eines Abstandes von 5 Metern landseits zur Böschungsoberkante des Gewässers ist eine geschlossene, ganzjährig begrünte Pflanzendecke zu erhalten oder herzustellen ist.

https://www.lfu.bayern.de/wasser/gewaesserrandstreifen/gesetzliche_regelungen/index.htm

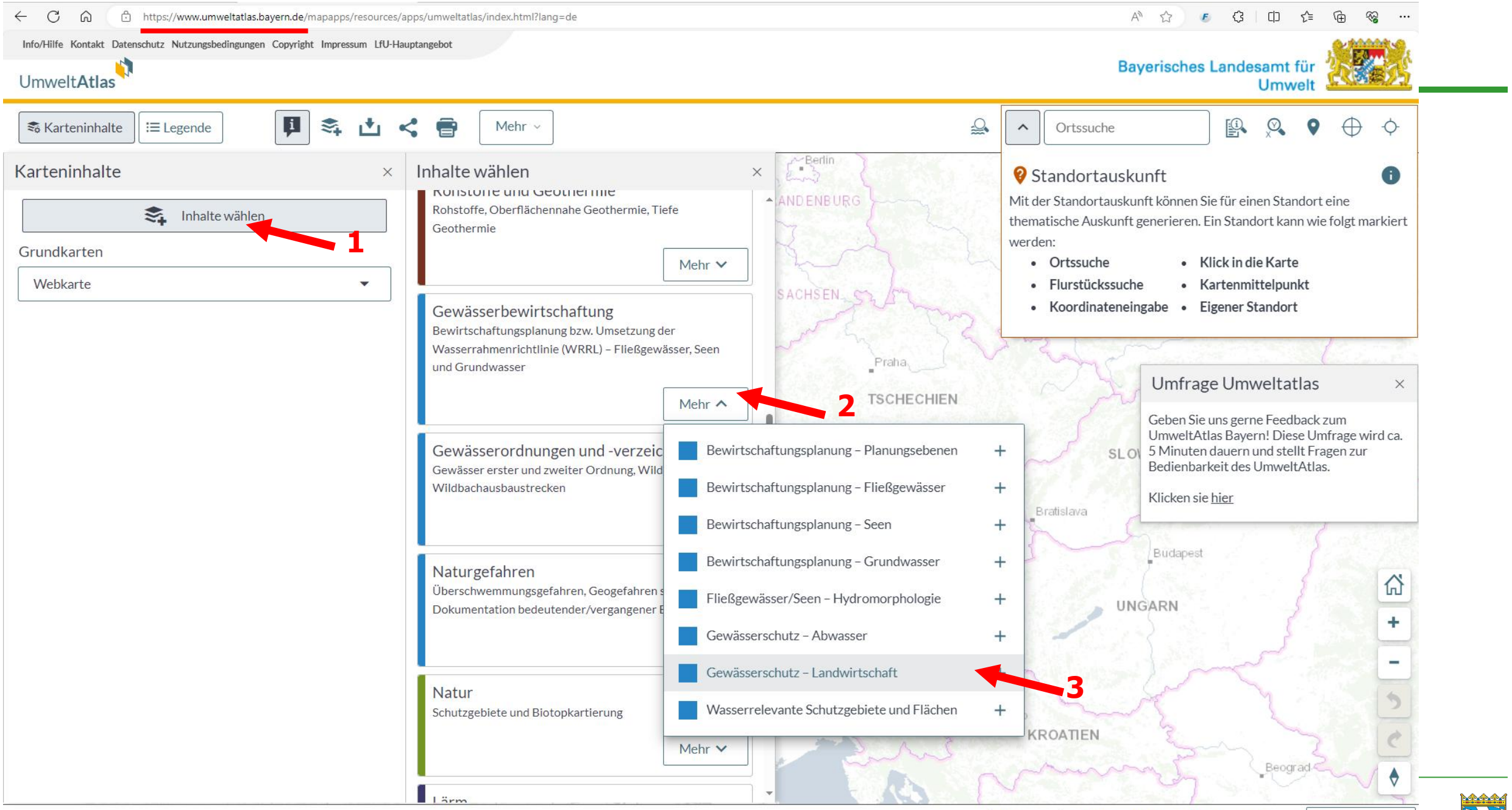
Beispiel zur Einordnung Gewässerrandstreifenpflicht § 38a WHG durch den Landwirt



Hangneigung im Bereich die ersten 20 m > 5% entscheidend ab Böschungsoberkante hin zum Gewässer
= 5 cm auf 1 Meter
Pflicht seit 1.7.2020

Aktuell gültiges Fachrecht Düngung und Pflanzenschutz beachten !!!

Erneuerung soll im Fünfjahreszeiträumen durchgeführt werden
der derzeit geltende Fünfjahreszeitraum begann am 1. Juli 2025


https://www.umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/umweltatlas/index.html?lang=de
Info/Hilfe Kontakt Datenschutz Nutzungsbedingungen Copyright Impressum LfU-Hauptangebot
UmweltAtlas
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Karteninhalte
Legende
Mehr
Ortssuche
Karteninhalte
Inhalte wählen
Grundkarten
Webkarte
1
Inhalte wählen
Rohstoffe, Oberflächennahe Geothermie, Tiefe Geothermie
Mehr
Gewässerbewirtschaftung
Bewirtschaftungsplanung bzw. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) – Fließgewässer, Seen und Grundwasser
Mehr
2
Gewässerordnungen und -verzeic
Gewässer erster und zweiter Ordnung, Wild
Wildbachausbaustrecken
Naturgefahren
Überschwemmungsgefahren, Geogefahren
Dokumentation bedeutender/vergangener
Natur
Schutzgebiete und Biotopkartierung
Mehr
Bewirtschaftungsplanung – Planungsebenen
Bewirtschaftungsplanung – Fließgewässer
Bewirtschaftungsplanung – Seen
Bewirtschaftungsplanung – Grundwasser
Fließgewässer/Seen – Hydromorphologie
Gewässerschutz – Abwasser
Gewässerschutz – Landwirtschaft
Wasserrelevante Schutzgebiete und Flächen
3
Standortauskunft
Mit der Standortauskunft können Sie für einen Standort eine thematische Auskunft generieren. Ein Standort kann wie folgt markiert werden:
Ortssuche
Flurstückssuche
Koordinateneingabe
Klick in die Karte
Kartenmittelpunkt
Eigener Standort
Umfrage Umweltatlas
Geben Sie uns gerne Feedback zum UmweltAtlas Bayern! Diese Umfrage wird ca. 5 Minuten dauern und stellt Fragen zur Bedienbarkeit des UmweltAtlas.
Klicken sie hier
Berlin
SACHSEN
Praha
TSCHECHIEN
Bratislava
Budapest
UNGARN
KROATIEN
Beograd
100 km
722805 : 4992196 UTM32
Maßstab:
1:4.622.334

UmweltAtlas

Bayerisches Landesamt für Umwelt

Karteninhalte | Legende | Mehr | Ortssuche

Karteninhalte

Grundkarten

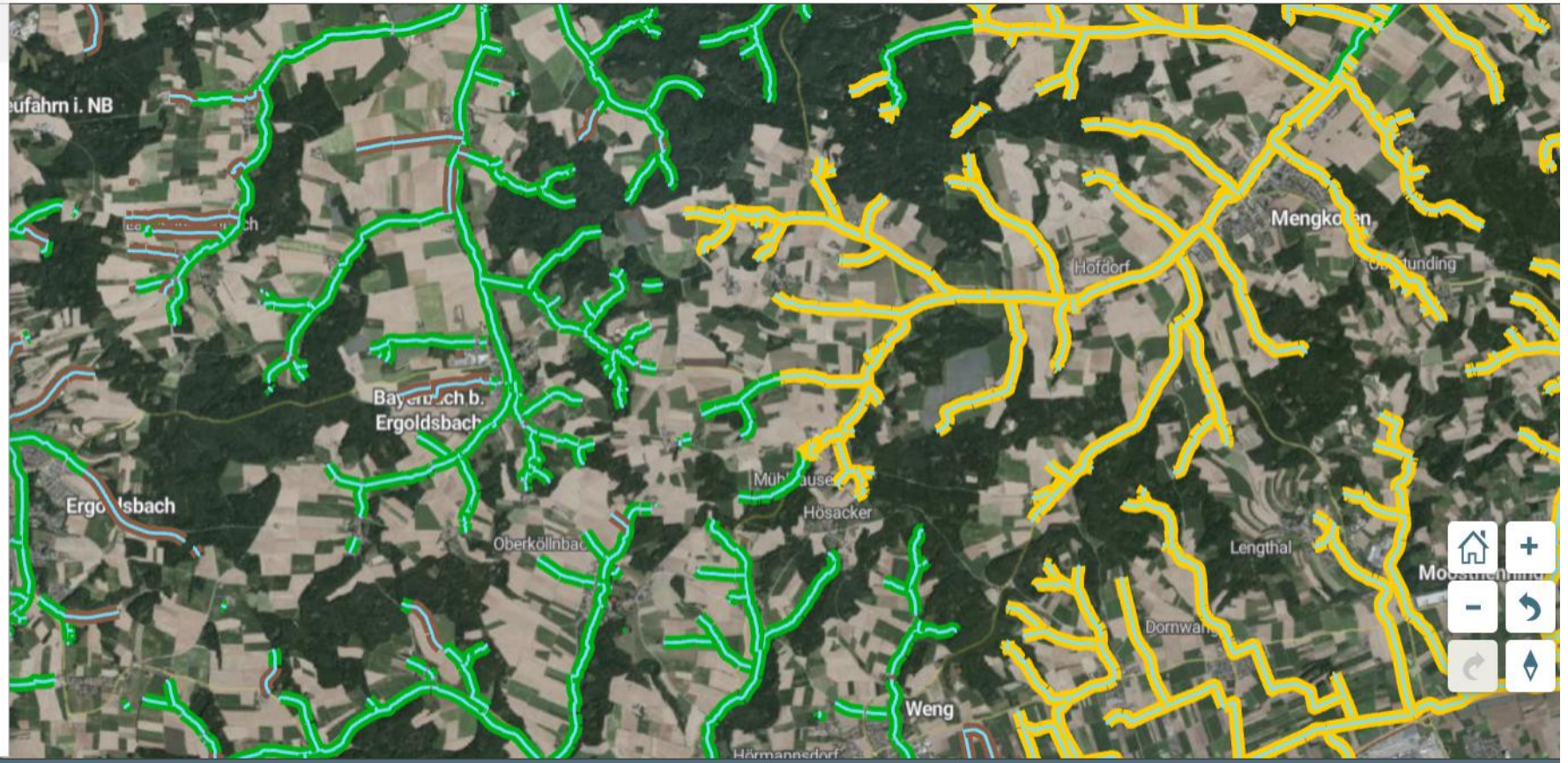
Luftbild/Label

Themenkarten

4

- Gewässerschutz – Landwirtschaft
  - Gewässerrandstreifen
    - Gewässerrandstreifen – Fließgewässer
    - Gewässerrandstreifen – Stehende Gewässer
  - Umsetzung ergänzender Maßnahmen (WRRL)
  - boden:ständig-Projekte
- Bewirtschaftungsplanung – Planungsebenen

5

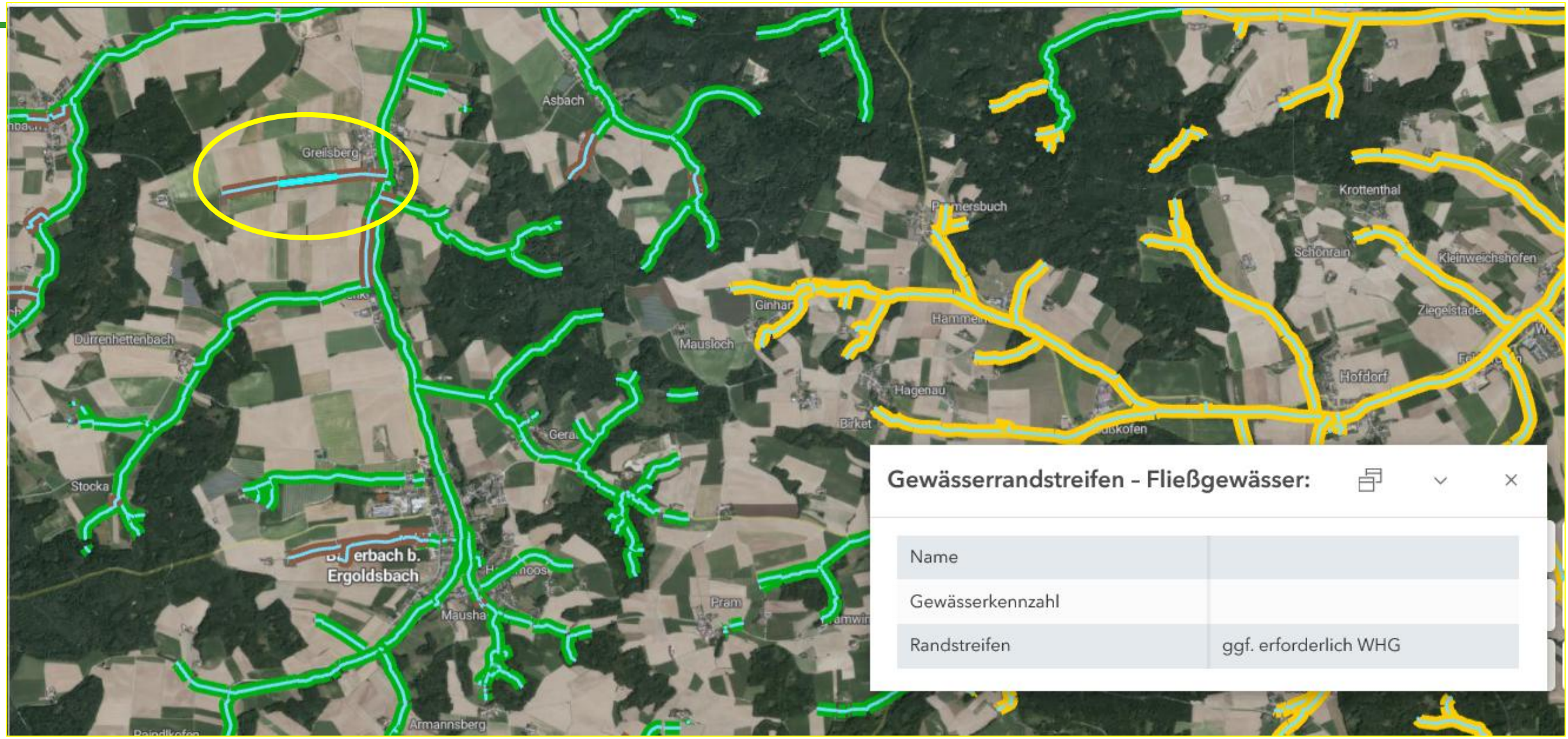


Impressum Datenschutz Barrierefreiheit

6

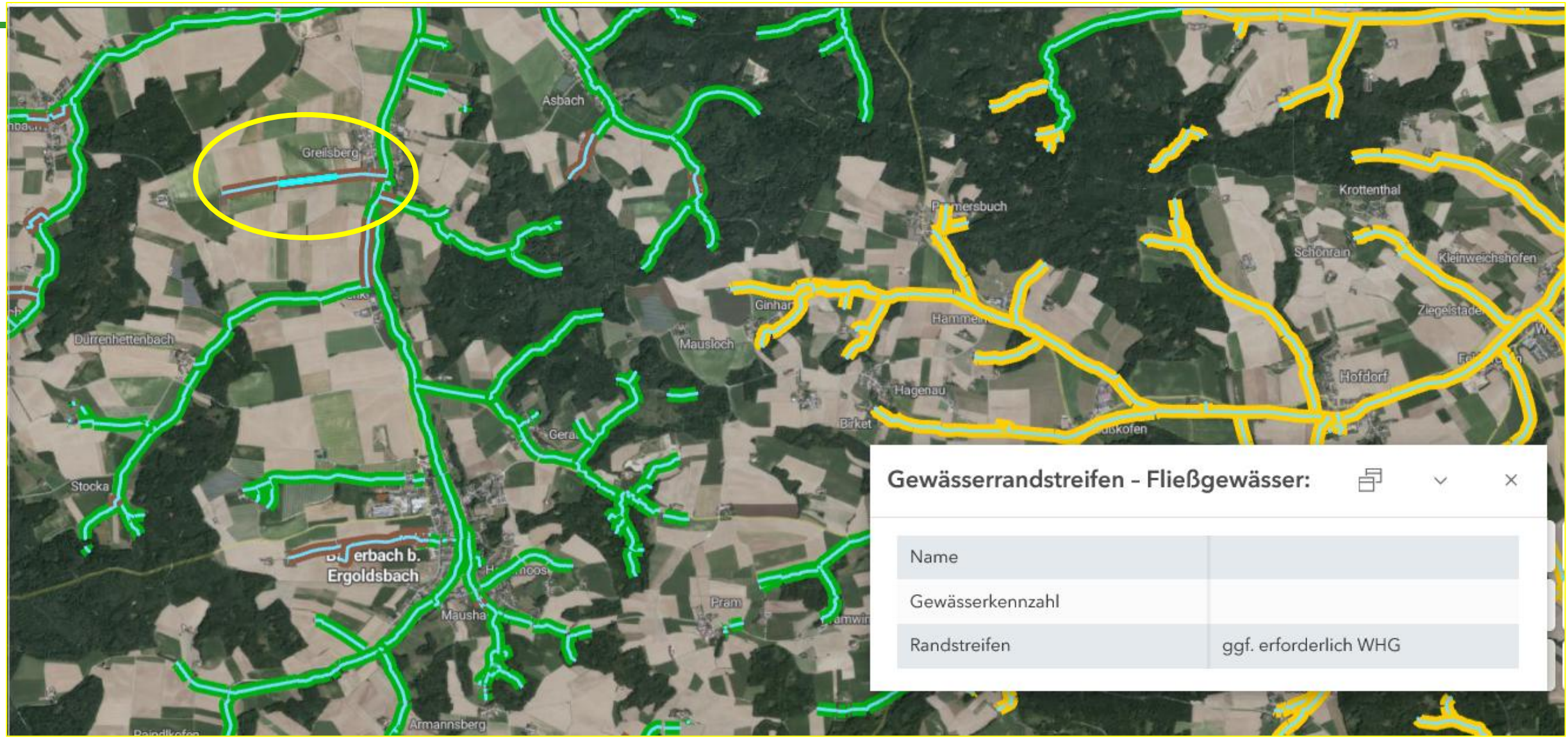
2 km | 747495 : 5404425 UTM32 | Maßstab: 1: 75.000 | LfU-Hauptangebot

Möglichkeiten zur Info über die Gewässerrandstreifen im Landkreis Dingolfing-Landau

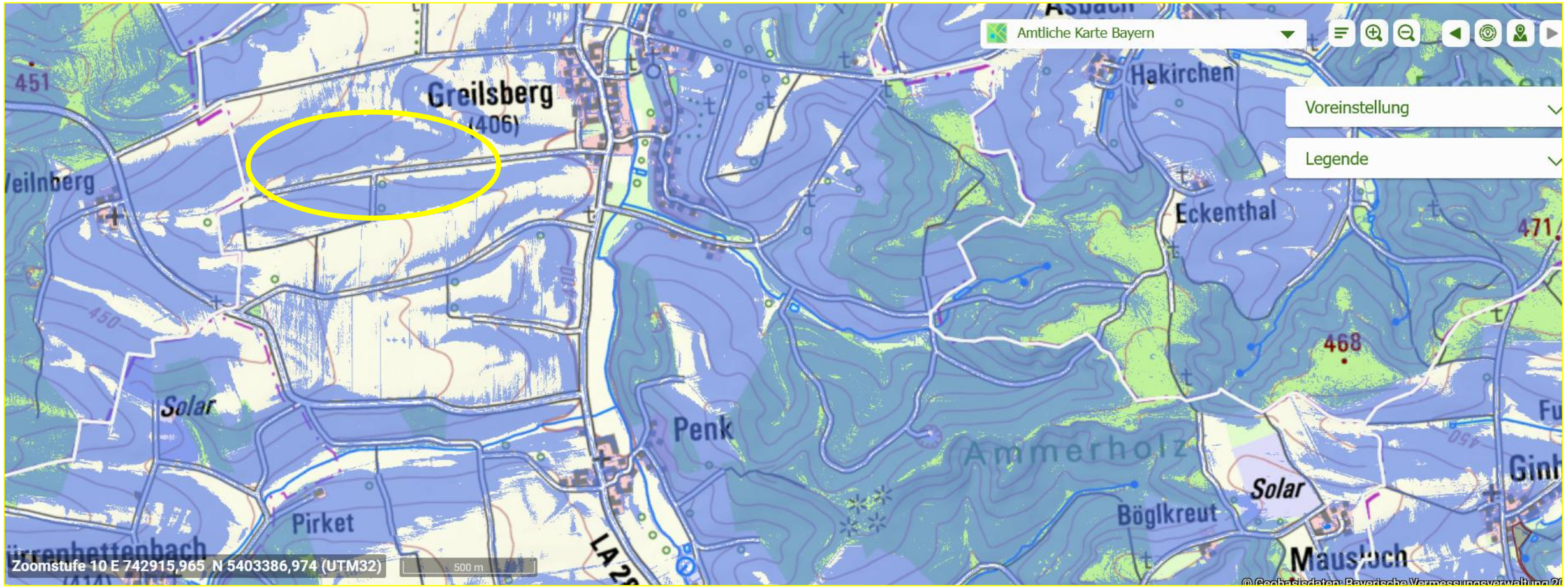


Darstellung der Hangneigungsklassen WHG 38a (>= 5%) in Ibalis

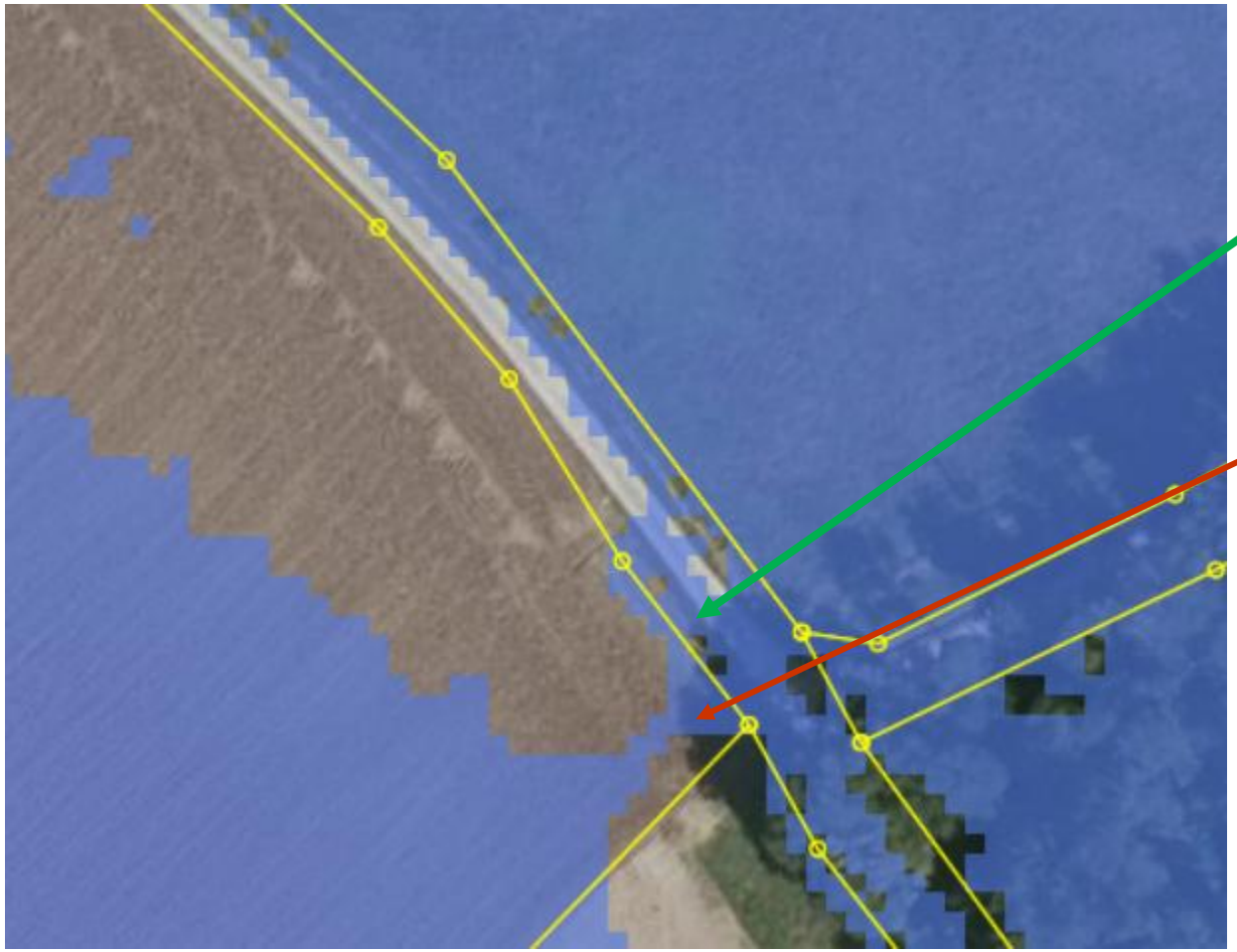
Möglichkeiten zur Info über die Gewässerrandstreifen im Landkreis Dingolfing-Landau



Darstellung der Hangneigungsklassen WHG 38a (>= 5%) in Ibalis

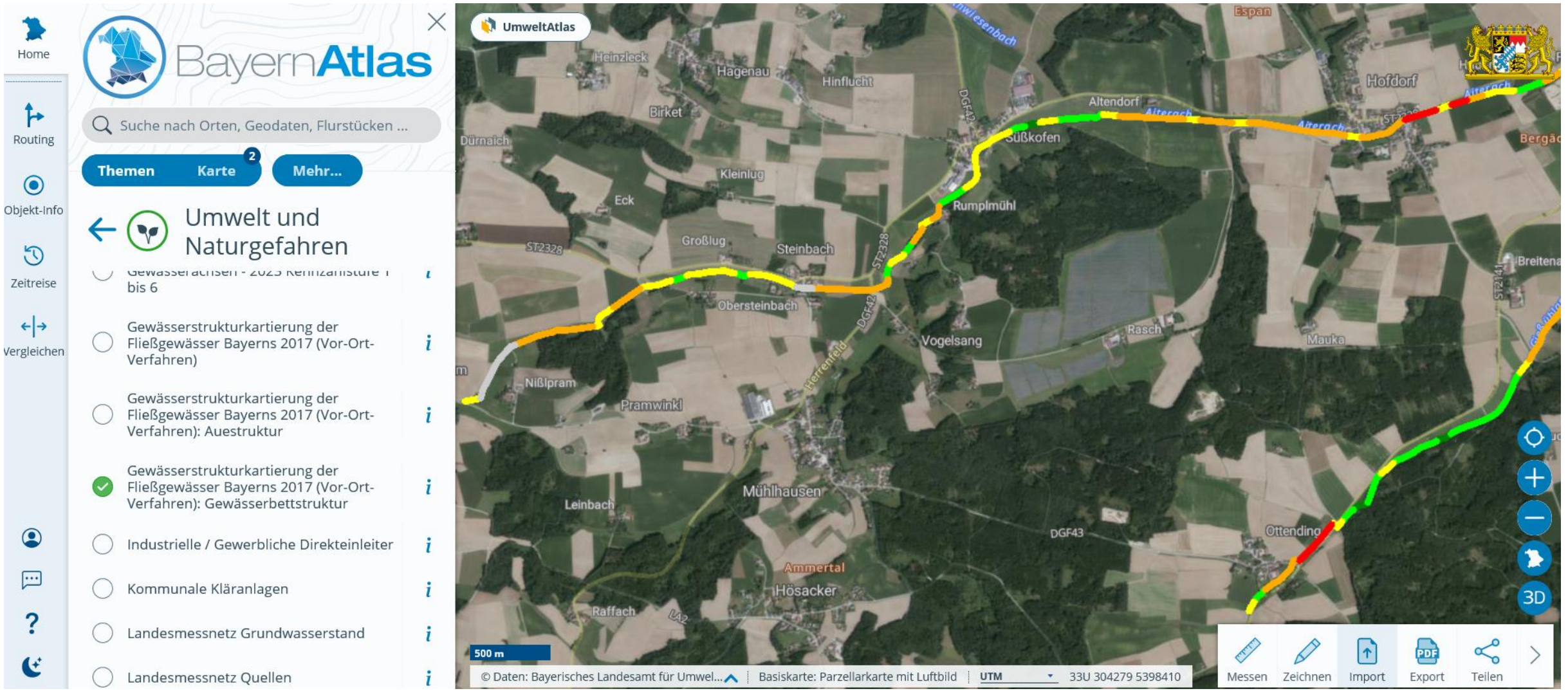


Darstellung der Hangneigungsklassen WHG 38a (>= 5%) in Ibalis



Wasserführender Graben

ÜberschreitungHangneigungsklasse
WHG 38a (>= 5%) in Ibalis
Gewässerrandstreifen notwendig !!!


Home
Routing
Objekt-Info
Zeitreise
Vergleichen
BayernAtlas
Suche nach Orten, Geodaten, Flurstücken ...
Themen
Karte
2
Mehr...
Umwelt und Naturgefahren
bis 6
Gewässerstrukturkartierung der Fließgewässer Bayerns 2017 (Vor-Ort-Verfahren)
Gewässerstrukturkartierung der Fließgewässer Bayerns 2017 (Vor-Ort-Verfahren): Auestruktur
Gewässerstrukturkartierung der Fließgewässer Bayerns 2017 (Vor-Ort-Verfahren): Gewässerbettstruktur
Industrielle / Gewerbliche Direkteinleiter
Kommunale Kläranlagen
Landesmessnetz Grundwasserstand
Landesmessnetz Quellen
UmweltAtlas
Heinzleck
Hagenau
Hinflucht
Birket
Dürnaich
Kleinlug
Eck
Großlug
Steinbach
Obersteinbach
Nißlpram
Pramwinkl
Mühlhausen
Leinbach
Ammertal
Hösacker
Raffach
Altendorf
Süßkofen
Rumplmühl
Vogelsang
Rasch
Mauka
Hofdorf
Espan
Ottending
DGF43
500 m
© Daten: Bayerisches Landesamt für Umwel...
Basiskarte: Parzellarkarte mit Luftbild
UTM
33U 304279 5398410
Messen
Zeichnen
Import
Export
Teilen
3D

Bewirtschaftung

Weiterhin möglich,

entscheidend sind die Auflagen der beantragten Fördergelder

- Grünlandnutzung (Kleegemisch mit Weißklee,Luzerne und Rotklee)
- ohne Weidelgräser in der Kleegrasmischung
  Abstände Düngung, Pflanzenschutz nach aktuellem Fachrecht beachten)
- Beerntung, Nutzung und Pflegemaßnahmen des Aufwuchses möglich je nach Beantragung

Anlage der Gewässerrandstreifen

Einsaat von Weißklee (Herbizidresistenz von Weidelgräsern)

Empfohlen Erneuerung alle 5 Jahre möglich und notwendig Umbruch und Neuansaat.

Nach der Getreideernte bester Zeitpunkt bei nachfolgenden Frühjahrskulturen
geschlossene Pflanzendecke muss bei Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen wieder vorhanden sein.

Selbstbegrünung möglich aber nicht empfehlenswert wegen Verunkrautung

Finanzieller Ausgleich Naturschutzrecht

Höhe der Ausgleichszahlung für Art. 16 BayNatSchG

bisher 2020 – 2025: 500 Euro/ha

darauffolgende Jahre aktuell: 675 Euro/ha
Vertragsnaturschutzmaßname Antragstellung mit Mehrfachantrag

Keine Ausgleichszahlung für Streifen nach §38a WHG

Finanzieller Ausgleich Agrarumweltmaßnahmen (Kulap)

Maßnahme K50 Erosionsschutzstreifen
Mindestbreite 10-30 Meter 800€ /ha auf 3 ha/Betrieb begrenzt
Bewirtschaftung möglich
Förderfähig sind die mit NC 421 – 425, 428, 430, 434, 441, 442, 443 und 591 codierten Grünstreifen.
Anlage von „beetle banks“ förderunschädlich zulässig.

Maßnahme K51 Biodiversitätstreifen
Mindestbreite 6-30 Meter 800€ /ha Auf 3ha /Betrieb begrenzt
Keine Bewirtschaftung !!
Anlage von „beetle banks“ förderunschädlich zulässig.
Der Streifen ist mit NC 885 (Brache /-streifen mit Verbot Mindesttätigkeit (mehrjährig) zu codieren.
Keine Aussaat von Blühmischungen

Aktuelles Merkblatt für Ökolandbau, Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm (KULAP), „Moorbauernprogramm“ und Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm inkl. Erschwernisausgleich (VNP) Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen (AUKM) für den jeweiligen Verpflichtungsbeginn beachten!!

Bei Verpflichtung zu Gewässerrandstreifen wird die Breite mitberechnet aber die ersten 5 Meter nicht ausbezahlt !!

Finanzieller Ausgleich durch GAP

Verpflichtung zur Mindesttätigkeit aber erst ab dem 16.08. möglich

GLÖZ 8 kann damit erbracht werden ist aber nicht mehr notwendig

Bei freiwilliger Stilllegung kann nach ÖR1a
Umfang ÖR1a-Fläche am förderfähigen Ackerland im Betrieb + Flächenprämie Einheitsbetrag

Stufe 1 1 % bzw. 1 ha 1.300 € je ha
Stufe 2 über 1 % bis 2 % 500 € je ha
Stufe 3 über 2 % bis 8 % 300 € je ha

Förderfähig sind über diese Maßnahme beide Arten der Gewässerrandstreifen sowohl nach dem bayrischen Volksbegehren Art. 16 als auch nach §38a WHG

+Aufschlag aktuell 675 € VNP Gewässerrandstreifen möglich nach Art. 16 Bayrisches Naturschutzgesetz (VB)

Beantragung als Bejagungsschneise möglich nur Flächengrundprämie ca. 170 € keine terminierten Auflagen

Weitere Informationen

- Auf unserer VLF-Rundbrief, Homepage und in der Tagespresse

- Rechtzeitig zur KULAP Antragstellung 2027 als Erosionsschutzstreifen (ggf. KULAP-Flächen am Gewässer reduzieren)

- Rechtzeitig zur Mehrfachantragstellung 2027entsprechend beantragen
  Herbstaussaat 2026 bis 30.10 2026 nach der Ernte 2027 verpflichtend anlegen
  Freihalten der Streifen ab Herbstaussaat nach dem 1.11.2026
  Frühjahrsaussaat 2027 bereits im Frühjahr 2027 verpflichtend anlegen

Herzlichen Dank

- für die gute Zusammenarbeit
- Weiterhin gute Gespräche zur Abstimmung
- Rechtssichere Umsetzung ab 01.11.2026